



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Grundlagen des Rechnungswesens 6. Veranstaltung (S. 113-137)

Präsentation zum Vorlesungsskript

Dr. Andreas Mammen

Grundlage für die Klausur ist ausschließlich das Vorlesungsskript

Wiederholungsaufgaben (1/4)

- Buchen sie folgende Geschäftsvorfälle.

| | |
|---|---|
| 1 | Wareneinkauf auf Ziel 8.000€ (zzgl. 20% USt) |
| 2 | Banküberweisung zur Begleichung einer fälligen Lieferantenverbindlichkeit 5.000€ |
| 3 | Errichtung eines Postgirokontos und Einzahlung von 3.000€ in bar (aus betrieblichen Kassenbestand). |
| 4 | Teilauszahlung eines Bankdarlehens in Höhe von 35.000€; der Betrag wird auf dem Bankkonto bereitgestellt. |
| 5 | Begleichung einer Lieferantenverbindlichkeit durch Postgiroüberweisung 1.800€. |
| 6 | Privatentnahme von Waren (7% USt). Der Buchwert dieser Waren, der gleich dem Teilwert entspricht, beträgt 1.500€. |
| 7 | Warenendbestand laut Inventur 100.000€. |



| Buchungssätze | | Soll | Haben |
|---------------|--|---------------------------|-------------------------|
| 1 | Wareneinkauf Vost an Verbindlichkeiten a. LuL. | 8.000 € 1.600 € | 9.600 € |
| 2 | Verbindlichkeiten a. LuL an Bank | 5.000 € | 5.000 € |
| 3 | Postgiro an Kasse | 3.000 € | 3.000 € |
| 4 | Bank an Darlehensverbindlichkeiten | 35.000 € | 35.000 € |
| 5 | Verbindlichkeiten a. LuL an Postgiro | 1.800 € | 1.800 € |
| 6 | Privat an Ware USt | 1.605 € | 1.500 € 105 € |
| 7 | SBK an Wareneinkauf | 100.000 € | 100.000 € |
| 8 | EBK an USt | 10.000 € | 10.000 € |



Wiederholungsaufgaben (2/4)

- Verrechnen Sie das sich auf Grundlage der vorherigen Ausführungen ergebene Umsatzsteuer- und Vorsteuerkonto nach der Nettomethode!
- Umsatzsteuer: AB 10.000
- Ermitteln Sie das Vorsteuerguthaben bzw. die Umsatzsteuerzahllast und verbuchen Sie diese!



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

| | | Soll | Haben |
|----|--|----------------|----------------|
| 9 | USt an Vost | 1.600 € | 1.600 € |
| 10 | USt an SBK (bzw. bei Zahlung an Bank) | 8.505 € | 8.505 € |



Wiederholungsaufgaben (3/4)

- Nennen Sie die mögliche Eigenkapitalveränderungen!
- Welche Unterschiede bestehen zwischen Inventar und Bilanz?
- Nennen Sie jeweils einen Geschäftsvorfall für die nachfolgenden Bilanzveränderungen:
 - Erfolgsneutraler Aktivtausch,
 - Erfolgsneutraler Passivtausch,
 - Erfolgswirksamer Passivtausch,
 - Erfolgsneutrale Aktiv-Passiv-Mehrung.
- Lösungen siehe vorherige Präsentationen.

Wiederholungsaufgaben (4/4)

- **Vervollständigen** Sie das nachfolgende gemischte Warenkonto, (hier Auszug!) indem Sie angeben, ob
 - die Werte zu Einkaufs- oder Verkaufspreisen ausgewiesen sind,
 - Warenrücksendungen von Kunden oder an Lieferanten vorliegen sowie
 - Preisnachlässe gegenüber Kunden oder von Lieferanten bestehen.

| S | Waren | H |
|--|-------|---|
| Anfangsbestand zu Einkaufs preisen | | Warenverkäufe zu Verkaufs preisen |
| Wareneinkäufe zu Einkaufs preisen | | Warenrücksendungen an Lieferanten zu Einkaufs preisen |
| Saldo: Rohgewinn | | Endbestand gemäß Inventur zu Einkaufs preisen |



Verbuchen von Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässen

Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

- zum **Wareneinsatz** gehören auch die **beim Warenbezug** anfallenden Frachten, Rollgelder, Speditionsgebühren, Zölle usw. (**sog. Warenbezugskosten, beim Verkauf analog sog. Warenvertriebskosten**).
- diese zählen gem. § 255 Abs. 1 Satz 2 HGB zu den **Anschaffungsnebenkosten**, die neben dem Anschaffungspreis zu den Anschaffungskosten gehören.

| Wareneinkauf | | Abgänge/ Minderungen |
|--|--|-------------------------|
| S | H | |
| Anfangsbestand zu Einkaufspreisen | Warenrücksendungen an Lieferanten zu Einkaufspreisen | |
| Wareneinkäufe zu Einkaufspreisen zzgl. <u>Warenbezugskosten</u> | Preisnachlässe der Lieferanten zu Einkaufspreisen | |
| | Warenentnahmen des Unternehmens | |
| | Endbestand gem. Inventur zu Einkaufspreisen | |
| | Saldo: Wareneinsatz (Aufwand) | |

Zugänge



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

- für die Warenbezugskosten wird ein **separates Konto** „Warenbezugskosten“ als **Unterkonto des Wareneinkaufskontos (WEK)** geführt.
- der **Abschluss** folgt im Rahmen der vorbereitenden Jahresabschlussbuchungen **über das WEK**.

Beispiel:

Fracht 500 €, Rollgeld 50 €, Zoll 1.000 € werden bar bezahlt.



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

Laufende Buchung:

| | | | |
|-----------------------|---------|-----------|---------|
| (1) Warenbezugskosten | 1.550 € | | |
| Vorsteuer | 310 € | <u>an</u> | |
| Kasse | | | 1.860 € |

Vorbereitende Abschlussbuchung: (Abschluss des **Unterkontos über das WEK!**)

| | | | |
|------------------------------|---------|--|---------|
| (2) Wareneinkaufskonto (WEK) | 1.550 € | | |
| an | | | |
| Warenbezugskosten | | | 1.550 € |



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

- **Warenvertriebskosten** (z.B. Ausgangsfrachten, Provisionen, Transportversicherung) fallen beim **Warenverkauf** an und **sind auf gesonderten Aufwandskonten** zu erfassen.
- Merke: sie stellen **kein Unterkonto des Warenverkaufskontos (WVK)** dar und werden somit auch **nicht über dieses abgeschlossen**.
- der Abschluss erfolgt **direkt über das GuV-Konto**.

Beispiel:

Aufwendungen für Ausgangsfrachten (600 €) und Provisionen (700 €) werden an den Spediteur bzw. an den Vertreter überwiesen.



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

Laufende Buchung:

| | | | |
|--------------------------|---------|-----------|---------|
| (1) Warenvertriebskosten | 1.300 € | | |
| Vorsteuer | 260 € | <u>an</u> | |
| Guthaben bei KI | | | 1.560 € |

Vorbereitende Abschlussbuchung (Warenvertriebskonto direkt über GuV!)

| | | | |
|----------------------|---------|--|---------|
| (2) GuV | 1.300 € | | |
| an | | | |
| Warenvertriebskosten | | | 1.300 € |

Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

- **Rücksendungen (infolge von Warenmängeln) und Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti)** kommen sowohl beim Ein- als auch beim Verkauf vor.

| S | Wareneinkauf | H |
|-----------------------------------|--|---|
| Anfangsbestand zu Einkaufspreisen | Warenrücksendungen an Lieferanten zu Einkaufspreisen | |
| Wareneinkäufe zu Einkaufspreisen | Preisnachlässe der Lieferanten zu Einkaufspreisen | |
| | Warenentnahmen des Unternehmens | |
| | Endbestand gem. Inventur zu Einkaufspreisen | |
| | Saldo: Wareneinsatz (Aufwand) | |

| S | Warenverkauf | H |
|--|--------------|----------------------------------|
| Warenrücksendungen der Kunden zu Verkaufspreisen | | Warenverkäufe zu Verkaufspreisen |
| Preisnachlässe ggü. Kunden zu Verkaufspreisen | | |
| Wareneinsatz (Aufwand) | | |
| Saldo: Rohgewinn | | |

Warenkonten hier dargestellt nach der Nettomethode

- **Rücksendungen und Preisnachlässe** werden auf der jeweils **entgegengesetzten Seite** der betreffenden Warenkonten gebucht.



- gem. **§ 17 Abs. 1 UStG** handelt es sich bei **Rücksendungen** und **Preisnachlässen** um **Änderungen der Bemessungsgrundlage** (sog. Entgeltminderungen), die eine **Korrektur** der **USt** (Verkauf) bzw. der **VoSt** (Einkauf) auslösen.

Beispiel:

Wareneinkauf auf Ziel i.H.v. 10.000 € zzgl. 20% USt (hier vereinfacht unterstellt).

| | | | |
|--------------------|----------|-----------|----------|
| (1) Wareneinkauf | 10.000 € | | |
| Vorsteuer | 2.000 € | <u>an</u> | |
| Verbindll. a. LuL. | | | 12.000 € |



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

Beispielserweiterung:

Rücksendungen von Waren i.H.v. 1.000 € (Netto-Warenwert) an den Lieferanten wegen erheblichen Mängeln.

| | | | |
|-----------------------|---------|-----------|---------|
| (2) Verbindl. a. LuL. | 1.200 € | <u>an</u> | |
| Wareneinkauf | | | 1.000 € |
| Vorsteuer | | | 200 € |



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

Beispiel:

Warenverkauf auf Ziel i.H.v. 50.000 € zzgl. 20% Ust.

| | | | |
|-------------------------|----------|-----------|----------|
| (1) Forderungen a. LuL. | 60.000 € | <u>an</u> | |
| Warenverkauf | | | 50.000 € |
| Umsatzsteuer | | | 10.000 € |

Beispielwerweiterung:

Rücksendung der Hälfte der gelieferten Waren vom Kunden, da es sich um die Lieferung einer falschen Warengattung gehandelt hat.

| | | | |
|---------------------|----------|-----------|----------|
| (2) Warenverkauf | 25.000 € | | |
| Umsatzsteuer | 5.000 € | <u>an</u> | |
| Forderungen a. LuL. | | | 30.000 € |

beim Warenverkauf

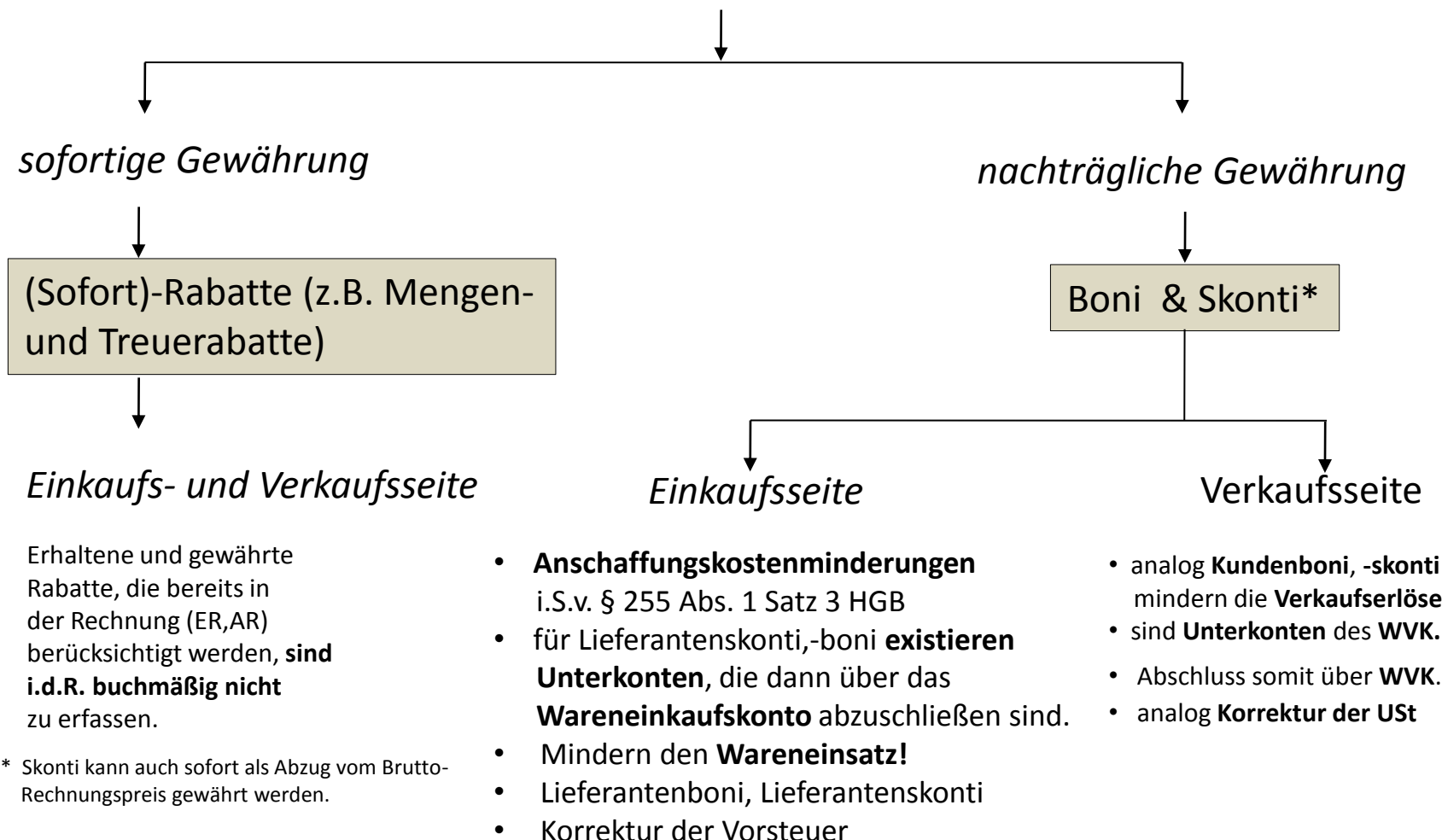
Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

Preisnachlässe (existieren sowohl auf der Einkaufs- als auch Verkaufsseite)





Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

Begriffsabgrenzungen:

- **Boni:** **nachträglich** gewährte Rabatte, die häufig an **Bedingungen geknüpft** sind (wie z.B. Mindestumsatz). Stellen wie (Sofort)Rabatte und Skonti **Anschaffungspreisminderungen** (vgl. § 255 Abs. 1 Satz 3 HGB) bzw. **Minderungen der Verkaufserlöse** dar.
- **Skonti:** stellen sofort oder nachträglich an den Kunden oder vom Lieferanten **eingräumte Abzüge vom Brutto-Rechnungspreis** für Zahlungen **innerhalb einer bestimmten Frist** dar. Tragen den Charakter von **Zinsabzügen**.

Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

Beispiel Rabatte:

Vom Nettoeinkaufswert i.H.v. 5.000 € gewährt der Lieferant 10% Mengenrabatt.
(Kauf auf Ziel)

| | |
|-----------------------------------|----------------|
| Wareneinkauf | 5.000 € |
| - 10% Mengenrabatt | 500 € |
| Wareneinkaufswert (netto) | 4.500 € |
| zzg. 20% Ust (hier vereinfacht) | 900 € |
| Wareneinkaufswert (brutto) | 5.400 € |

| | | | |
|--------------------------|---------|-----------|---------|
| (1) Wareneinkauf | 4.500 € | | |
| Vorsteuer | 900 € | <u>an</u> | |
| Verbindlichkeiten a.LuL. | | | 5.400 € |



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

- Vorbereitende **Abschlussbuchungen Boni & Skonti** :

Lieferantenboni/-skonti:

| | |
|--------------------|-----------|
| Lieferantenboni | |
| Lieferantenskonti | <u>an</u> |
| Wareneinkauf (WEK) | |

Kundenboni/-skonti:

| | |
|--------------------------|-----------|
| Warenverkaufskonto (WVK) | <u>an</u> |
| Kundenskonti | |
| Kundenboni | |

Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

Beispiele für **Skontiverbuchungen (analog Boni)** auf der **Einkaufs- und Verkaufsseite**:

1. Einkaufsseite (=Lieferantenskonti)

Kauf von Handelsware zum Bruttoverkaufspreis von 12.000 € (10.000 € zzgl. 20% Ust) auf Ziel.

| | | | | |
|-----|---------------------------|----------|-----------|----------|
| (a) | WEK | 10.000 € | | |
| | Vorsteuer | 2.000 € | <u>an</u> | |
| | Verbindlichkeiten a. LuL. | | | 12.000 € |

Vereinbarung: Bei Zahlung innerhalb 10 Tagen 2% Skonti.

Folgen (bei Skontoabzug):

1. Korrektur der **Anschaffungskosten** (Anschaffungskostenminderungen),
2. Umsatzsteuerlich bewirkt der **Skontoabzug beim Lieferer eine Entgeltminderung** und damit eine Minderung der **Umsatzsteuer** - beim Kunden (hier Einkäufer) **eine Minderung der Vorsteuer**.



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

(b) Überweisung der Lieferantenrechnung zu a. unter Abzug von 2% Skonti.

| | |
|---------------------|--------------|
| Bruttoeinkaufspreis | 12.000 € |
| - 2% Skonti | 240 € |
| = Überweisung | 11.760 € |

inkl. Steuer (20%) = **120%!**

1. Buchungsmöglichkeit (Korrektur der Vost/USt sofort bei jeder Buchung!):

Verbindlichkeiten a.LuL. 12.000 €

an

Guthaben bei Kreditinstituten

Lieferantenskonti

Vorsteuer

11.760 €

200 €*

40 €

* 120%=240 €

100%= x

100%
20%

Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

2. Buchungsmöglichkeit: Herausrechnen des Steueranteils erst dann, wenn das Kto. Brutto-Lieferantenskonti (analog Kunden-) abgeschlossen werden soll.

| | | |
|-------------------------------|----------|----------|
| (a) Verbindlichkeiten a. LuL. | 12.000 € | |
| an | | |
| Guthaben bei Kreditinstituten | | 11.760 € |
| (Brutto)-Lieferantenskonti | | 240 € |

$$\text{Steueranteil} = \frac{\text{Gesamtskontibetrag} * 20}{120}$$

| | | |
|-------------------------------|------|------|
| (b) (Brutto)Lieferantenskonti | 40 € | |
| an | | |
| Vorsteuer | | 40 € |



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

Kundenskonti (analog -boni, „gewährte“):

Beispiel:

Verkauf von Handelsware zum Bruttopreis i.H.v. 12.000 € (10.000 € zzgl. 20% USt) auf Ziel.

| | | |
|------------------------|----------|----------|
| (1) Forderungen a. LuL | 12.000 € | |
| <u>an</u> | | |
| Warenverkauf | | 10.000 € |
| USt | | 2.000 € |

Vereinbarung: bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 2% Skonti.

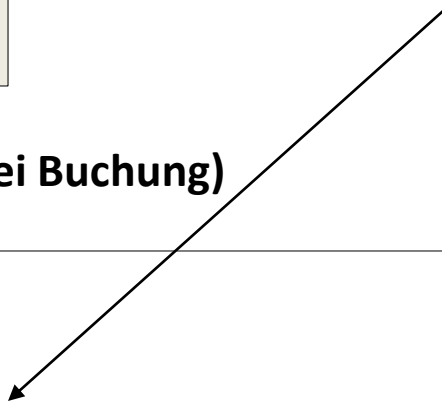
Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

b. Überweisung durch den Kunden zu a. unter Abzug von 2% Skonti.

| | | |
|-----------------------------|----------|--|
| Warenverkaufspreis (brutto) | 12.000 € | |
| - 2% Skonti (gewährte) | 240 € | = inkl. Steuer (=120%!)  |
| Warenverkaufspreis (brutto) | 11.760 € | |

1. Buchungsmöglichkeit (Korrektur der Steuer sofort bei Buchung)

| | | |
|-----------------------------------|----------|-----------|
| (1) Guthaben bei Kreditinstituten | 11.760 € | |
| Kundenskonti (hier Aufwand) | 200 € | |
| Umsatzsteuer | 40 € | <u>an</u> |
| Forderungen a. LuL. | | 12.000 € |



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

4. Bezugs- und Vertriebskosten sowie Rücksendungen und Preisnachlässe

2. Buchungsmöglichkeit (Korrektur des Steueranteils erst beim Abschluss des Kontos Brutto-Kundenskonti).

| | | | | |
|-----|-------------------------------|----------|-----------|----------|
| (1) | Guthaben bei Kreditinstituten | 11.760 € | | |
| | (Brutto) Kundenskonti | 240 € | <u>an</u> | |
| | Forderungen a. LuL. | | | 12.000 € |

| | | | | |
|-----|-----------------------|------|--|------|
| (2) | Umsatzsteuer | 40 € | | |
| | <u>an</u> | | | |
| | (Brutto) Kundenskonti | | | 40 € |



Besonderheit

Erfassung von unfreiwilligen Dezimierungen des Warenbestands

- ... wenn sich die **Verminderung des Lagerbestandes** in einer **anderen Form** als durch Verkäufe, Privatentnahmen oder Rücksendungen vollzieht, z.B. durch
 - Schwund (z.B. Weinhändler läuft Fass Weis aus),
 - Verderb (z.B. Ablauf des Haltbarkeitsdatums bei Lebensmitteln),
 - Untergang (z.B. Vernichtung von Waren aufgrund von Bränden) und
 - Diebstahl
- spricht man von einer „**unfreiwilligen Dezimierung**“ des Lagerbestandes.

Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

5. Unfreiwillige Dezimierung von Warenvorräten

2 Möglichkeiten der Erfassung:

- Warenverlust wird **nicht gebucht**. Er schlägt sich dann im **höheren Wareneinsatz** zum Jahresende nieder. (1)
- Der **Warenverlust** wird über das Warenverlustkonto gebucht: (2)

Warenverlustkonto (Sonstige betriebliche Aufwendungen) an
Wareneinkauf

(--> „an Wareneinkauf“ notwendig, da sonst doppelt als Aufwand erfasst, nämlich einmal über „sonstige betriebliche Aufwendungen“ und erhöhten Wareneinsatz!).



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

5. Unfreiwillige Dezimierung von Warenvorräten

Beispiel:

Anfangsbestand (AB) = 15 € * 200 Stück,

Zugänge (Z) = 16 € * 120 Stück,

Abgänge (A) = 15 € * 200 Stück,

Abgänge = 16 € * 100 Stück,

Verkaufspreis = 20 €/Stück

Endbestand (laut Inventur) = 15 Stück.

(-> keine Buchung, Erfassung über einen „erhöhten Wareneinsatz“, hier im Fall „getrennter Warenkonten“)

| S | WEK | H |
|--|---|---|
| AB: 15 € * 200 Stck. = 3.000 € Z: 16 € * 120 Stck. = 1.920 € | EB: 16 € * 15 Stck. = 240 € WE: 15 € * 200 Stck = 3.000 € 16 € * 100 Stck = 1.600 € 16 € * 5 Stck = 80 € | |
| | | WE = 4.680 € („Warenverlust mit im WE enthalten“) |
| (320 Stck.) | 4.920 € | (320 Stck.) |
| | | 4.920 € |



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

5. Unfreiwillige Dezimierung von Warenvorräten

Abschluss des Wareneinkaufskontos über das Warenverkaufskonto: (hier Nettomethode angewendet)

(1) Warenverkauf (WVK) 4.680 €
an
Wareneinkauf (WEK) 4.680 €

| S | | WVK | H |
|-------------|----------------|------------------------|----------------|
| WE: | 4.680 € | WV: 300 Stck. * 20 € = | 6.000 € |
| Rohgewinn: | 1.320 € | | |
| (320 Stck.) | <u>6.000 €</u> | | <u>6.000 €</u> |

| S | | GuV-Konto | H |
|--------------------------|----------------|------------------|----------------|
| Eigenkapital: Reingewinn | 1.320 € | WVK (Rohgewinn): | 1.320 € |
| | <u>1.320 €</u> | | <u>1.320 €</u> |

Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

5. Unfreiwillige Dezimierung von Warenvorräten

2. Möglichkeit: Buchhalterische Erfassung des Warenverlustes

| S | WEK | H |
|--|--|---------|
| AB: 15 € * 200 Stck. = 3.000 € Z: 16 € * 120 Stck. = 1.920 € | EB: 16 € * 15 Stck. = 240 € WE: 15 € * 200 Stck = 3.000 € 16 € * 100 Stck = 1.600 € (1) WVVL: 16 € * 5 Stck = 80 € | |
| (320 Stck.) | 4.920 € | |
| | (320 Stck.) | 4.920 € |



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

5. Unfreiwillige Dezimierung von Warenvorräten

S WVK H

| | | | |
|---------|----------------|--------------------|----------------|
| WE: | 4.600 € | WV: | |
| (2) RG: | 1.400 € | 300 Stck. * 20 € = | 6.000 € |
| | <u>6.000 €</u> | | <u>6.000 €</u> |

S (sonstige betriebliche Aufwendungen) Warenverlustkonto H

| | | | |
|--------------------------|-------------|---------|-------------|
| (1)WE (5 Stck. * 16 €) = | 80 € | (3) GuV | 80 € |
| | <u>80 €</u> | | <u>80 €</u> |

S GuV-Konto H

| | | | |
|------------|----------------|---------|----------------|
| (3) WVL: | 80 € | (2) RG: | 1.400 € |
| EK: Gewinn | 1.320 € | | |
| | <u>1.400 €</u> | | <u>1.400 €</u> |

Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

6. Kalkulation im Warenhandel

- das Sachziel von Handelsunternehmen besteht **im Ein- und Verkauf von Waren**, die i.d.R. unverändert und mit Gewinn zur Weiterveräußerung gelangen.
- **Kalkulation:** ... die Aufgabe der Kalkulation liegt prinzipiell darin, mit Hilfe bestimmter Verfahren die **Selbstkosten** bzw. den **Verkaufspreis pro betriebliche Wareneinheit** für **Preis- und Kostenentscheidungen** zu ermitteln.

Im Rahmen der **Handelskalkulation** soll der Einkaufspreis unter **Einbeziehung von Kosten und Gewinn** sowie eventuell **auf tretenden Preisnachlässen** in den Verkaufspreis transformiert werden.

- in Abhängigkeit von der **Marktstruktur** (Verkäufer- oder Käufermarkt) wird differenziert zwischen:
 - Kalkulationen der **Angebots-** und
 - **Nachfrageseite.**

Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

6. Kalkulation im Warenhandel

- Kalkulationsarten:
 - Progressive Kalkulation (vom Einkaufspreis zum Verkaufspreis)
 - Retrograde Kalkulation (vom Verkaufspreis zum Einkaufspreis sowie Rückschluss auf Gewinn)

- Bestandteile und Komponenten der Kalkulation:
(i.R.d. Überführung des Einkaufspreises zum Verkaufspreis)
 - **Bezugskosten**
 - **Geschäftskosten** (im Rahmen des Handelsunternehmens anfallende Gemeinkosten (z.B. Löhne, Gehälter, Mieten, Zinsen, Abschreibungen, etc.))
 - **Gewinn** (den der Unternehmer durch den Verkauf der Ware erzielen möchte)
 - zu zahlende **Provisionen** an den Provisionsverkäufer (z.B. Handelsvertreter/Handelsmarkler)
 - **Gewährte bzw. erhaltene Preisnachlässe** (Rabatte, Skonti, Boni)

Zweiter Teil:
II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle
A. Warenverkehr
6. Kalkulation im Warenhandel

Progressive Handelskalkulation (Ermittlung des Verkaufspreises)

| | | | |
|--------|---|-------------------|----------------------------|
| - | Listeneinkaufspreis (brutto) oder Bruttoeinkaufspreis 20% Umsatzsteuer | 24.000 4.000 | = 120% = 20% (a.H.) |
| = - | Listeneinkaufspreis (netto) oder Nettoeinkaufspreis 15% Lieferantenrabatt (BMG Nettoeinkaufspreis) | 20.000 3.000 | = 100% = 15% (v.H.) |
| = - | Zieleinkaufspreis 2% Lieferantenskonto (BMG Zieleinkaufspreis) | 17.000 340 | = 100% = 2% (v.H.) |
| = + | Bareinkaufspreis Bezugskosten | 16.660 1.340 | |
| = + | Anschaffungskosten oder Einstandspreis (Bezugspreis) 33 1/3% Geschäftskostenzuschlag (BMG Bezugspreis) | 18.000 6.000 | = 100% = 33 1/3% (v.H.) |
| = + | Selbstkostenpreis 25% Gewinnzuschlag (BMG Selbstkostenpreis) | 24.000 6.000 | = 100% = 25% (v.H.) |
| = + | Barverkaufspreis nach Abzug der Verkäuferprovision 5% Verkäuferprovision (BMG Barverkaufsprovision vor Abzug der Verkäuferprovision) | 30.000 1.579 | = 95% = 5% (v.H.) |
| = + | Barverkaufspreis vor Abzug der Verkäuferprovision 2% Kundenskonto (BMG Zielverkaufspreis) | 31.579 644 | = 98% = 2% (i.H.) |
| = + | Zielverkaufspreis 30% Kundenrabatt (BMG Nettoverkaufspreis) | 32.223 13.810 | = 70% = 30% (i.H.) |
| = + | Listenverkaufspreis (netto) oder Nettoverkaufspreis 20% Umsatzsteuer (BMG Nettoverkaufspreis) | 46.033 9.206,6 | = 100% = 20% (v.H.) |
| = | Listenverkaufspreis (brutto) oder Bruttoverkaufspreis | 55.239,6 | |

- Progressive Handelskalkulation:
 - Lt. dem Kalkulationsschema (Skript, Abb. 44) ist der **Listeneinkaufspreis (brutto)** zunächst um die vom Lieferanten in Rechnung gestellte Umsatzsteuer zu korrigieren.
 - „**Ausnahme**“, wenn nicht **zum Vorsteuerabzug berechtigt** (vgl. § 9 b Abs. 1 Satz 1 EStG), Umsatzsteuer trägt dann „**Kostencharakter**“ (siehe auch Ausführungen zur Umsatzsteuer).
 - **Reihenfolge** wichtig:
 1. Kürzung des Nettoeinkaufspreises um evtl. erhaltenen Lieferantenrabatt,
 2. der sich daraus ergebene Zieleinkaufspreis ist dann die Grundlage für den Skontoabzug.

- **Retrograde (Handels-)Kalkulation** zielt dagegen auf die Ermittlung des **Einkaufspreises** ab, ausgehend vom Listenverkaufspreis (siehe Skript, Abb. 45).

Ausgangsfrage: Wie hoch darf der **Bruttoeinkaufspreis höchstens sein**, wenn die Ware am **Absatzmarkt** zu einem Bruttopreis von **12.000 €** angeboten werden soll bzw. höchstens kann?



Zweiter Teil:
II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle
A. Warenverkehr
6. Kalkulation im Warenhandel

Retrograde Handelskalkulation (Ermittlung des Einkaufspreises)

| | | | |
|---|--|--------|------------------|
| - | Listenverkaufspreis (brutto) oder Bruttoverkaufspreis | 12.000 | = 120% |
| | 20% Umsatzsteuer (BMG: Nettoverkaufspreis) | 2.000 | = 20% (a.H.) |
| = | Listenverkaufspreis (netto) oder Nettoverkaufspreis | 10.000 | |
| - | 20% Kundenrabatt (BMG: Nettoverkaufspreis) | 2.000 | = 20% (v.H.) |
| = | Zielverkaufspreis | 8.000 | |
| - | 2% Kundenskonto (BMG: Zielverkaufspreis) | 160 | = 2% (v.H.) |
| = | Barverkaufspreis vor Abzug der Verkäuferprovision | 7.840 | |
| - | Verkäuferprovision (Stückprovision) | 240 | |
| = | Barverkaufsprovision nach Abzug der Verkäuferprovision | 7.600 | |
| - | 6 2/3% Gewinnaufschlag (BMG: Selbstkostenpreis) | 475 | = 6 2/3% (a.H.) |
| = | Selbstkostenpreis | 7.125 | |
| - | 25% Geschäftskostenzuschlag (BMG: Anschaffungskosten) | 1.425 | = 25% (a.H.) |
| = | Anschaffungskosten oder Einstandspreis (Bezugspreis) | 5.700 | |
| - | Bezugskosten | 310 | |
| = | Bareinkaufspreis | 5.390 | |
| + | 2% Lieferantenskonto (BMG: Zieleinkaufspreis) | 110 | = 2% (i.H.) |
| = | Zieleinkaufspreis | 5.500 | |
| + | 16 2/3% Lieferantenrabatt (BMG: Nettoeinkaufspreis) | 1.100 | = 16 2/3% (i.H.) |
| = | Listeneinkaufspreis (netto) oder Nettoeinkaufspreis | 6.600 | |
| + | 20% Umsatzsteuer (BMG: Nettoeinkaufspreis) | 1.320 | = 20% (v.H.) |
| = | Listeneinkaufspreis (brutto) oder Bruttoeinkaufspreis | 7.920 | |



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

6. Kalkulation im Warenhandel

Unterscheidung progressive/retrograde Kalkulation:

- **Ermittlung des Angebotspreises (Verkäufermarkt)** = Preis wird durch **progressive (vorwärts schreitende) Kalkulation** ermittelt, indem von den **Einzelkosten** über die **Gemeinkosten** und den **Gewinnzuschlag** der **Angebotspreis** ermittelt wird.
- Kalkulation bei Vorliegen eines **Nachfragepreises** (Käufermarkt) = Ausgehend vom **Nachfragepreis** erfolgt die Kalkulation **retrograd (rückwärts schreitend)** auf die aufzuwendenden Werte und/oder Mengen für die einzelnen Kostenelemente und die Höhe des gewählten Gewinnzuschlags.



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

6. Kalkulation im Warenhandel

- Handelsspanne und Kalkulationsaufschlag:
 - **Differenz** aus **Verkaufspreis** und **Einstandspreis** (Roherfolg) ins **Verhältnis** gesetzt zu dem **Verkaufspreis** dann spricht von der **Handelsspanne** (i.e.S., i.w.S);
 - **Differenz** aus **Verkaufspreis** und **Einstandspreis** (Roherfolg) ins **Verhältnis** gesetzt zu den **Anschaffungskosten** (oder auch Einstandspreis) dann spricht man von dem **Kalkulationsaufschlag** (i.e.S., i.w.S).



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

6. Kalkulation im Warenhandel

Handelsspanne (je nach Ausprägung des Verkaufspreises)

i.e.S.

$$= \frac{[\text{Barverkaufspreis vor Abzug der Verkäuferprovision} - \text{Anschaffungskosten}] * 100}{\text{Barverkaufspreis vor Abzug der Verkäuferprovision}}$$

i.w.S.

$$= \frac{[\text{Nettoverkaufspreis} - \text{Anschaffungskosten}] * 100}{\text{Nettoverkaufspreis}}$$

Kalkulationsaufschlag (je nach Ausprägung des Verkaufspreises)

i.e.S.

$$= \frac{[\text{Barverkaufspreis vor Abzug der Verkäuferprovision} - \text{Anschaffungskosten}] * 100}{\text{Anschaffungskosten}}$$

i.w.S.

$$= \frac{[\text{Nettoverkaufspreis} - \text{Anschaffungskosten}] * 100}{\text{Anschaffungskosten}}$$

Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

6. Kalkulation im Warenhandel

- aufgrund **produktspezifischer** Gewinnzuschläge, Verkäuferprovisionen und Preisnachlässen können sowohl die **Handelsspanne** als auch der **Kalkulationsaufschlag** von **Artikel** zu **Artikel variieren**.
- da **Handelsspanne** und **Kalkulationsaufschlag** die gleichen **Bezugsgrößen** aufweisen, kann bei Vorliegen **eines** Zuschlagssatzes der jeweils **andere** ermittelt werden.

$$\text{Handelsspanne i.e.S.(i.w.S.)} = \frac{\text{Kalkulationsaufschlag i.e.S.(i.w.S.)} * 100}{100 + \text{Kalkulationsaufschlag i.e.S.(i.w.S.)}} \leftarrow \text{= Verkaufspreis}$$

$$\text{Kalkulationsaufschlag i.e.S.(i.w.S.)} = \frac{\text{Handelsspanne i.e.S.(i.w.S.)} * 100}{100 - \text{Handelsspanne i.e.S.(i.w.S.)}} \leftarrow \text{= Anschaffungskosten}$$



Zweiter Teil:

II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle

A. Warenverkehr

6. Kalkulation im Warenhandel

- analog zu den vorstehenden Darlegungen kann auch der Saldo zwischen **Umsatzerlösen und Wareneinsatz**, der Roherfolg der Finanzbuchhaltung, in einem **Prozentsatz** (Roherfolgsatz und Roherfolgsaufschlagsatz) **transformiert** werden.
- vgl. hierzu die angesprochenen Kennzahlen zur **Ertragslage** im Rahmen der **Warenkonten**.
- **Roherfolgssatz** gibt an mit welcher **durchschnittlichen Handelsspanne (i.e.S.)** kalkuliert wurde; der **Roherfolg-aufschlagsatz** gibt an mit welchem **durchschnittlichen Kalkulationsaufschlag (i.e.S.)** kalkuliert wurde.



Zweiter Teil:
II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle
A. Warenverkehr
6. Kalkulation im Warenhandel

| | | | |
|---|---|-----------------|--|
| - | Listeneinkaufspreis (brutto) oder Bruttoeinkaufspreis 20% Umsatzsteuer | 24.000 4.000 | (1) Handelsspanne (i.e.S.): $= \frac{(31.579 \text{ €} - 18.000 \text{ €}) * 100}{31.579 \text{ €}} = 43\%$ |
| = | Listeneinkaufspreis (netto) oder Nettoeinkaufspreis | 20.000 | |
| - | 15% Lieferantenrabatt (BMG Nettoeinkaufspreis) | 3.000 | |
| = | Zieleinkaufspreis | 17.000 | (2) Handelsspanne (i.w.S.): $= \frac{(46.033 \text{ €} - 18.000 \text{ €}) * 100}{46.033 \text{ €}} = 60,9\%$ |
| - | 2% Lieferantenskonto (BMG Zieleinkaufspreis) | 340 | |
| = | Bareinkaufspreis | 16.660 | |
| + | Bezugskosten | 1.340 | |
| = | Anschaffungskosten oder Einstandspreis (Bezugspreis) | 18.000 | (3) Kalkulationsaufschlag (i.e.S.): $= \frac{(31.579 \text{ €} - 18.000 \text{ €}) * 100}{18.000 \text{ €}} = 75,44\%$ |
| + | 33 1/3% Geschäftskostenzuschlag (BMG Bezugspreis) | 6.000 | |
| = | Selbstkostenpreis | 24.000 | |
| + | 25% Gewinnzuschlag (BMG Selbstkostenpreis) | 6.000 | |
| = | Barverkaufspreis nach Abzug der Verkäuferprovision | 30.000 | (4) Kalkulationsaufschlag (i.w.S.): $= \frac{(46.033 \text{ €} - 18.000 \text{ €}) * 100}{18.000 \text{ €}} = 155,74\%$ |
| + | 5% Verkäuferprovision (BMG Barverkaufsprovision vor Abzug der Verkäuferprovision) | 1.579 | |
| = | Barverkaufspreis vor Abzug der Verkäuferprovision | 31.579 | |
| + | 2% Kundenskonto (BMG Zielverkaufspreis) | 644 | |
| = | Zielverkaufspreis | 32.223 | (5) Handelsspanne (i.e.S.): $= \frac{75,44 * 100}{100 + 75,44} = 43\%$ |
| + | 30% Kundenrabatt (BMG Nettoverkaufspreis) | 13.810 | |
| = | Listenverkaufspreis (netto) oder Nettoverkaufspreis | 46.033 | |
| + | 20% Umsatzsteuer (BMG Nettoverkaufspreis) | 9.206,6 | |
| = | Listenverkaufspreis (brutto) oder Bruttoverkaufspreis | 55.239,6 | |



Zweiter Teil:
II. Buchhalterische Erfassung ausgewählter Geschäftsvorfälle
A. Warenverkehr
6. Kalkulation im Warenhandel

| | | | |
|---|---|-----------------|--|
| - | Listeneinkaufspreis (brutto) oder Bruttoeinkaufspreis 20% Umsatzsteuer | 24.000 4.000 | (6) Kalkulationsaufschlag (i.e.S.): $= \frac{43 \cdot 100}{100 - 43} = 75,44\%$ |
| = | Listeneinkaufspreis (netto) oder Nettoeinkaufspreis | 20.000 | |
| - | 15% Lieferantenrabatt (BMG Nettoeinkaufspreis) | 3.000 | |
| = | Zieleinkaufspreis | 17.000 | (7) Artikel-Roherfolgsatz*: $= \frac{(31.579 \text{ €} - 18.000 \text{ €}) \cdot 100}{31.579 \text{ €}} = 43\%$ |
| - | 2% Lieferantenskonto (BMG Zieleinkaufspreis) | 340 | |
| = | Bareinkaufspreis | 16.660 | |
| + | Bezugskosten | 1.340 | (8) Artikel-Roherfolgaufschlagsatz*: $= \frac{(31.579 \text{ €} - 18.000 \text{ €}) \cdot 100}{18.000 \text{ €}} = 75,44\%$ |
| = | Anschaffungskosten oder Einstandspreis (Bezugspreis) | 18.000 | |
| + | 33 1/3% Geschäftskostenzuschlag (BMG Bezugspreis) | 6.000 | |
| = | Selbstkostenpreis | 24.000 | * Können auch auf der Grundlage des Nettoverkaufspreises ermittelt werden [Ergebnisse dann wie (2) und (4)]. |
| + | 25% Gewinnzuschlag (BMG Selbstkostenpreis) | 6.000 | |
| = | Barverkaufspreis nach Abzug der Verkäuferprovision | 30.000 | |
| + | 5% Verkäuferprovision (BMG Barverkaufsprovision vor Abzug der Verkäuferprovision) | 1.579 | |
| = | Barverkaufspreis vor Abzug der Verkäuferprovision | 31.579 | |
| + | 2% Kundenskonto (BMG Zielverkaufspreis) | 644 | |
| = | Zielverkaufspreis | 32.223 | |
| + | 30% Kundenrabatt (BMG Nettoverkaufspreis) | 13.810 | |
| = | Listenverkaufspreis (netto) oder Nettoverkaufspreis | 46.033 | |
| + | 20% Umsatzsteuer (BMG Nettoverkaufspreis) | 9.206,6 | |
| = | Listenverkaufspreis (brutto) oder Bruttoverkaufspreis | 55.239,6 | |



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit